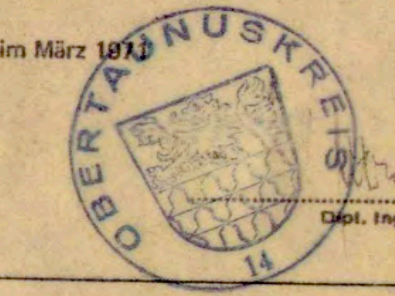


BEBAUUNGSPLAN der Stadt KRONBERG

„Auf der Heide“

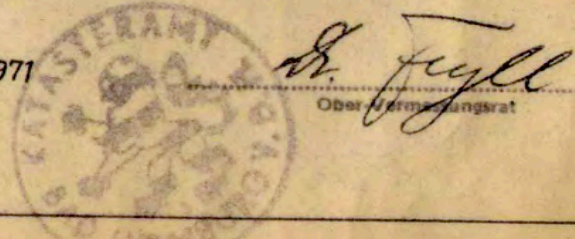
M. 1:1000

Bearbeitet: Kreisbauamt Bad Homburg v.d.H., im März 1971



Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Katastersamt Bad Homburg v.d.H., den 9.12.1971



Aufgestellt gemäß §§ 2, 8 und 9 BBauG in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.12.1970

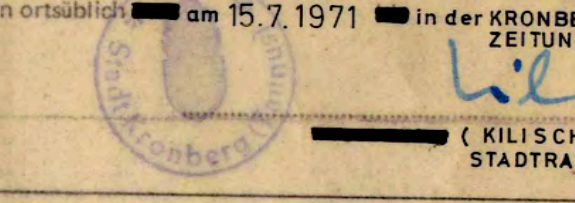
Kronberg (Ts), den 21.12.1970



(SCHLEIFFER)
1. STADTRAT

Der Plan hat gemäß § 2 BBauG in der Zeit vom 2.8.1971 bis 2.9.1971 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich am 15.7.1971 in der KRONBERGER ZEITUNG bekanntgemacht.

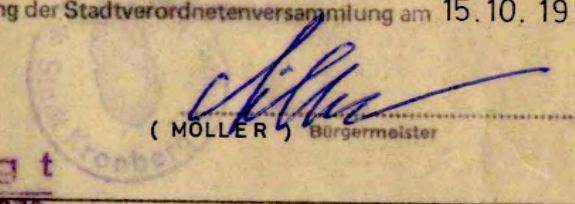
Kronberg (Ts), den 3.9.1971



(KILISCH)
STADTRAT

Der Plan wurde gemäß §§ 5 und 51 HGO in der Neufassung vom 17.1960 (GVBl. S. 103) in Verbindung mit den §§ 2, 8, 9 und 10 BBauG in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.10.1971 als Sitzung beschlossen.

Kronberg (Ts), den 18.10.1971



(MÖLLER)
Bürgermeister

Genehmigt

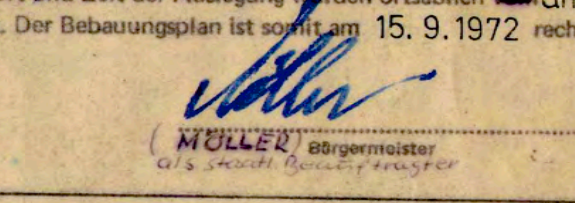
mit Vis vom 10. Mai 1972

Az. V/3-51 d 04/01

Damstadt, den 10. Mai 1972
Der Regierungspräsident
im Auftrag

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG und § 5 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung der Stadt Kronberg in der Zeit vom 14.8.1972 bis 14.9.1972 öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich am 1.8.1972 in der TAUNUSZEITUNG KRONBERGER ZEITUNG bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist somit am 15.9.1972 rechtsverbindlich geworden.

Kronberg (Ts), den 18.9.1972



(MÖLLER)
Bürgermeister

ZEICHENERKLÄRUNG

- SO Geltungsbereichszone
- SO Sonderbaugbiet
- Grz Grundflächenzahl
- BMZ Baumassenzahl
- IV Geschosßzahl (Höchstgrenze)
- Öffentliche Verkehrsfläche

BEGRÜNDUNG gemäß § 9 BBauG

Dieser Bebauungsplan wurde aufgestellt, um die erforderliche Fläche für die Gesamtschule Kronberg, Schönberg und Oberhöchstädt sicherzustellen.

Das Plangebiet liegt in der Flur 9 der Gemarkung Kronberg und wird im Nordwesten von der Gemarkungsgrenze Oberhöchstädt, im Süden von der Obernauer Straße (K 770), im Südwesten und Nordwesten bis zum Triftweg (Flurst. 114) von der Schönberger Gemarkungsgrenze und im weiteren Verlauf von dem Flurstück 113 einschl. umschlossen.

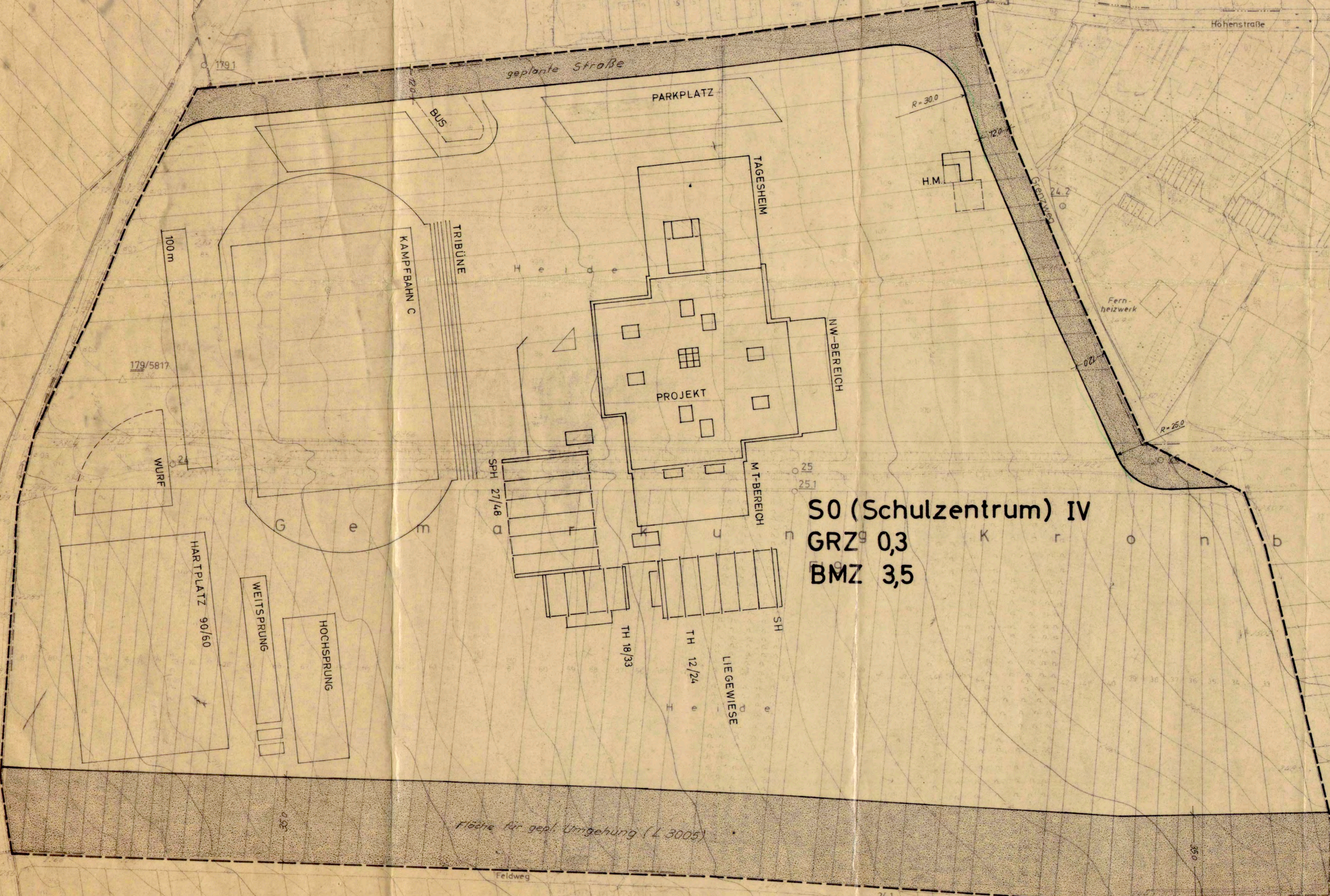
Der teilweise im Planbereich liegende Triftweg (Flurst. 114) wird an die Schönberger Gemarkungsgrenze verlegt.

Für die geplante Trasse der L 3005 ist eine von der Bebauung freizuhaltende Fläche an der Oberhöchstädter Gemarkungsgrenze vorgesehen.

Eine Baulandumlegung ist nicht erforderlich, Erschließungskosten entstehen nicht.

SO (Schulzentrum) IV
GRZ 0,3
BMZ 3,5

Fläche für gepl. Umgehung (L 3005)



179 20

179 13

179 1

179/5817

Gewann

u

Schönberg

O b e r h ö c h s t ä d t

8. Gewinn